

Sandschnurfüßer (*Ommatoiulus sabulosus*)

Die in Deutschland vorkommenden etwa 130 Arten der Doppelfüßer (Diplopoda), oft nur Tausendfüßer genannt, sind nicht einfach bestimmbar. Aufgrund seiner beiden bronzefarbenen Längsbinden auf dem Rücken ist der bis knapp fünf Zentimeter lange Sandschnurfüßer aber leicht zu erkennen. Er bevorzugt sandige und kalkhaltige warme Böden; in Unterfranken ist er einer der häufigsten Doppelfüßer. Das Männchen im Bild hat etwa 100 Beinpaare, an jedem Körpersegment zwei Paar. Es lebt wie andere Doppelfüßer von Pflanzenresten. Sein völlig schwarzer portugiesischer Verwandter (unten) wurde durch den Menschen weltweit verschleppt, vermehrte sich stark und wurde in manchen Regionen auch mangels natürlicher Feinde zu einer Plage, z.B. in Australien.



Oben, Mitte: Sandschnurfüßer (*Ommatoiulus sabulosus*)

Unten: Portugiesischer Tausendfüßer (*Ommatoiulus moreleti*)

